

# **SATZUNG**

**der**

**Morgan Stanley Europe SE**

**Frankfurt am Main**

## **Teil I**

### **Allgemeine Bestimmungen**

#### **§ 1**

Die Gesellschaft führt die Firma Morgan Stanley Europe SE.

#### **§ 2**

Der Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main.

#### **§ 3**

(1) Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben von Bankgeschäften und die Erbringung von Finanzdienstleistungen im Sinne des Kreditwesengesetzes („KWG“) sowie anderer Nebentätigkeiten, die im Zusammenhang mit diesen Dienstleistungen und weiteren Dienstleistungen stehen. Insbesondere:

- Finanzkommissionsgeschäft gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 KWG
  - Emissionsgeschäft gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 KWG
  - Anlagevermittlung gemäß § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 KWG
  - Anlageberatung gemäß § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1a KWG
  - Platzierungsgeschäft gemäß § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1c KWG
  - Abschlussvermittlung gemäß § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 2 KWG
  - Eigenhandel gemäß § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 4 KWG
  - Drittstaateneinlagenvermittlung gemäß § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 5 KWG
  - Sortengeschäft gemäß § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 7 KWG
  - Anlageverwaltung gemäß § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 11 KWG
  - Eigengeschäft gemäß § 1 Abs. 1a Satz 3 KWG.
-

- (2) Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, solche Unternehmen erwerben oder gründen sowie Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und alle Geschäfte eingehen, die geeignet sind, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern.

#### § 4

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger. Art. 14 SE-VO bleibt unberührt.

### **Teil II**

#### **Grundkapital und Aktien**

#### § 5

- (1) Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 451.000.000 (in Worten: vierhunderteinundfünfzig Millionen Euro) und ist eingeteilt in 451.000.000 Stückaktien.
- (2) Die Aktien lauten auf den Namen.

### **Teil III**

#### **Vorstand**

#### § 6

- (1) Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern.
- (2) Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Er kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstandes und ein weiteres Vorstandsmitglied zum stellvertretenden Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstandes ernennen.
- (3) Die Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, die für die Gesellschaft geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften, insbesondere die Bestimmungen des Kreditwesengesetzes und die aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen und Anordnungen zu befolgen. Dies gilt auch insoweit, als der Vorstand gemäß § 308 Abs. 2 Satz 1 des Aktiengesetzes verpflichtet sein sollte, aufgrund eines
-

Beherrschungsvertrages Weisungen eines herrschenden Unternehmens zu befolgen.

## § 7

Die Gesellschaft wird durch ein Vorstandsmitglied allein vertreten, wenn der Aufsichtsrat es zur Alleinvertretung ermächtigt hat. Sonst wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen gesetzlich vertreten.

## § 8

Die Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt, soweit nicht gesetzlich Einstimmigkeit gefordert ist. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung die Stimme des stellvertretenden Vorsitzenden, den Ausschlag, soweit ein Vorsitzender bestimmt wurde und der Vorstand aus mehr als zwei Mitgliedern besteht.

## **Teil IV**

### **Aufsichtsrat**

## § 9

- (1) Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern.
- (2) Soweit die Hauptversammlung nicht bei der Wahl für einzelne der von ihr zu wählenden Mitglieder oder für den Gesamtaufichtsrat einen kürzeren Zeitraum beschließt, werden die Aufsichtsratsmitglieder für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über ihre Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet.
- (3) Die Wahl des Nachfolgers eines vor Ablauf der Amtszeit ausgeschiedenen Mitglieds erfolgt für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds.

## § 10

- (1) Jedes Mitglied des Aufsichtsrates kann sein Amt jederzeit durch schriftliche Erklärung an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, der Vorsitzende gegenüber einem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat niederlegen.
-

- (2) Aufsichtsratsmitglieder können vor Ablauf ihrer Amtszeit mit einfacher Mehrheit des in der Hauptversammlung vertretenen Grundkapitals abberufen werden.
- (3) Anstelle eines ausscheidenden Mitglieds ist ein neues Aufsichtsratsmitglied für den in § 9 Absatz 3 der Satzung bestimmten Zeitraum zu wählen.

## § 11

- (1) Der Aufsichtsrat wählt zu Beginn seiner Amtszeit aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen oder zwei stellvertretende Vorsitzende. Scheidet der Vorsitzende oder ein stellvertretender Vorsitzender vorzeitig aus, so hat der Aufsichtsrat unverzüglich eine Ersatzwahl vorzunehmen.
- (2) Ist der Vorsitzende des Aufsichtsrats an der Ausübung seines Amtes gehindert, so wird er von einem stellvertretenden Vorsitzenden vertreten.

## § 12

- (1) Die Einberufung zur Sitzung des Aufsichtsrates erfolgt durch den Vorsitzenden. Die Einberufung kann mündlich, schriftlich, per Telefax, fernmündlich oder elektronisch erfolgen. Sie soll eine Frist von zwei Wochen einhalten, die in dringenden Fällen abgekürzt werden kann, und die einzelnen Punkte der Tagesordnung angeben.
  - (2) Den Vorsitz der Sitzung führt der Aufsichtsratsvorsitzende.
  - (3) Der Aufsichtsrat ist beschlußfähig, wenn nach Einladung sämtlicher Mitglieder mindestens die Hälfte der gesetzlich vorgeschriebenen Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder ein stellvertretender Vorsitzender, insgesamt jedoch mindestens drei Mitglieder, an der Beschlußfassung teilnehmen.
  - (4) Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Die Art der Abstimmung bestimmt der Vorsitzende.
  - (5) Ein abwesendes Aufsichtsratsmitglied kann eine schriftliche Stimmabgabe durch ein anderes Aufsichtsratsmitglied überreichen lassen.
  - (6) Eine Beschlußfassung ist auch im Wege schriftlicher, telefonischer, per Telefax durchgeführter oder elektronischer Abstimmung zulässig, wenn kein Mitglied des Aufsichtsrats diesem Verfahren widerspricht.
  - (7) Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats ist eine Niederschrift anzufertigen, die vom Sitzungsvorsitzenden, bei Beschlüssen außerhalb einer Sitzung vom Aufsichtsratsvorsitzenden, zu unterzeichnen ist.
  - (8) Der Aufsichtsrat kann sich eine Geschäftsordnung geben.
-

- (9) Der Aufsichtsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse bilden und deren Aufgaben und Befugnisse festsetzen.
- (10) Die Unwirksamkeit eines Aufsichtsratsbeschlusses kann nur innerhalb eines Monats seit Kenntnis des Beschlusses durch Klage geltend gemacht werden.

### § 13

Willenserklärungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse werden namens des Aufsichtsrates oder des Ausschusses vom jeweiligen Vorsitzenden abgegeben.

### § 14

Die Hauptversammlung kann beschließen, dass die Aufsichtsratsmitglieder eine Vergütung erhalten. Die Hauptversammlung kann eine Gesamtvergütung festlegen, die der Aufsichtsrat auf seine Mitglieder unter Berücksichtigung der Tätigkeit der Aufsichtsratsmitglieder, einer Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats und einer Mitgliedschaft in einem oder als Vorsitzender eines Ausschusses des Aufsichtsrats verteilt. Die etwa anfallende gesetzliche Mehrwertsteuer wird von der Gesellschaft getragen.

## **Teil V**

### **Hauptversammlung**

### § 15

- (1) Die Hauptversammlung wird durch den Vorstand oder den Aufsichtsrat einberufen. Sie findet am Sitz der Gesellschaft oder am Sitz einer deutschen Wertpapierbörse statt.
  - (2) Die Einladung ist mindestens dreißig Tage vor dem Tage der Hauptversammlung unter Angabe der Tagesordnung im Bundesanzeiger bekanntzumachen, sofern nicht gesetzlich die Einberufung durch eingeschriebenen Brief zulässig ist. Dabei wird der Tag der Bekanntmachung und der Tag der Hauptversammlung nicht mitgerechnet. Im Fall der Einberufung durch eingeschriebenen Brief gilt der Tag der Absendung als Tag der Bekanntmachung.
  - (3) Die ordentliche Hauptversammlung muß innerhalb von acht Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres stattfinden.
-

## § 16

- (1) Zur Teilnahme an der Hauptversammlung ist jeder in das Aktienregister eingetragene Aktionär berechtigt. Das Recht zur Teilnahme und zur Ausübung des Stimmrechts ist nicht von den Voraussetzungen des § 123 Abs. 2 des Aktiengesetzes abhängig.
- (2) Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Das Stimmrecht beginnt, wenn auf die Aktie die gesetzliche Mindesteinlage geleistet ist.

## § 17

- (1) Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates, ein stellvertretender Vorsitzender oder eine sonstige von der Hauptversammlung bestimmte Person.
- (2) Der Versammlungsleiter kann eine von der angekündigten Tagesordnung abweichende Reihenfolge der Verhandlungsgegenstände bestimmen. Er bestimmt ferner die Art und Form der Abstimmung.

## § 18

Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt, sofern nicht das Aktiengesetz zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt.

## **Teil VI**

### **Geschäftsjahr, Jahresabschluß**

## § 19

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 20

- (1) Der Vorstand hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr den Jahresabschluß (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und, soweit erforderlich, den Lagebericht aufzustellen und dem Abschlußprüfer vorzulegen.
  - (2) Unverzüglich nach Eingang des Prüfungsberichtes des Abschlußprüfers hat der Vorstand dem Aufsichtsrat den Jahresabschluß, den Lagebericht, den
-

Prüfungsbericht und einen Vorschlag für den Beschluß der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns vorzulegen.

## **Teil VII**

### **Gründungsaufwand**

#### § 21

Die Kosten der Gründung tragen die Gründer.

**Estatutos Sociales**  
**de**  
**Morgan Stanley Europe SE**  
**Frankfurt**

**Parte I**

**Disposiciones de carácter general**

**Artículo 1**

La denominación social de la sociedad es Morgan Stanley Europe SE.

**Artículo 2**

La sociedad tiene su sede social en Frankfurt.

**Artículo 3**

- (1) La sociedad tiene como objeto la realización de operaciones bancarias y la prestación de servicios financieros, conforme al significado de tales expresiones previsto en la Ley Bancaria alemana (*Kreditwesengesetz* - “KWG”), junto con la realización de otras actividades complementarias relativas a dichos y otros servicios. En concreto:
- servicios de compraventa de instrumentos financieros en nombre propio y por cuenta de terceros, previstos en el artículo 1, apartado 1, frase 2, nº 4 de la KWG
  - servicios de aseguramiento, previstos en el artículo 1, apartado 1, frase 2, nº 10 de la KWG
  - servicios de intermediación en la compraventa de instrumentos financieros o su documentación, previstos en el artículo 1, apartado 1, frase 2, nº 1 de la KWG
  - servicios de asesoramiento de inversión, previstos en el artículo 1, apartado 1, frase 2, nº 1a de la KWG
  - servicios de colocación, previstos en el artículo 1, apartado 1a, frase 2, nº 1c de la KWG
  - servicios de compraventa de instrumentos financieros en nombre y representación y por cuenta de terceros, previstos en el artículo 1, apartado 1, frase 2, nº 2 de la KWG
  - servicios de negociación por cuenta propia (*Eigenhandel*), previstos en el artículo 1, apartado 1a, frase 2, nº 4 de la KWG
-



- servicios de intermediación en la constitución de depósitos con sociedades no domiciliadas en el Espacio Económico Europeo, previstos en el artículo 1, apartado 1a, frase 2, nº 5 de la KWG
  - servicios de negociación de divisas, previstos en el artículo 1, apartado 1a, frase 2, nº 7 de la KWG
  - servicios de gestión de activos, previstos en el artículo 1, apartado 1a, frase 2, nº 11 de la KWG
  - servicios en relación con productos propios (*Eigengeschäft*), previstos en el artículo 1, apartado 1a, frase 3 de la KWG.
- (2) La sociedad podrá participar en otras sociedades, adquirir o constituir dichas sociedades y abrir cualesquiera sucursales, tanto en territorio nacional como en el extranjero, pudiendo realizar cualesquiera operaciones comerciales que fueran conducentes a efectos del desarrollo del objeto de la sociedad.

#### Artículo 4

La sociedad realizará sus publicaciones exclusivamente en el Boletín Federal de la República Federal de Alemania. Lo previsto en el artículo 14 del Reglamento de la SE no se verá afectado por el contenido de esta disposición.

### **Parte II**

#### **Capital Social Nominal y Acciones**

#### Artículo 5

- (1) El capital social nominal de la sociedad asciende a €451.000.000 (en texto: cuatrocientos cincuenta y un millones de euros), y se encuentra dividido en 451.000.000 acciones sin valor nominal.
- (2) Las acciones son nominativas.

### **Parte III**

#### **Consejo de Administración**

#### Artículo 6

- (1) El consejo de administración estará formado por un mínimo de dos miembros.
- (2) El consejo de supervisión nombra a los miembros del consejo de administración, y fija su número. El consejo de supervisión podrá nombrar administradores suplentes. El consejo de supervisión podrá nombrar a cualquier miembro del consejo de administración como presidente o portavoz del consejo de administración, pudiendo nombrar a cualquier otro miembro del consejo de administración como vicepresidente o portavoz suplente del consejo de administración.
-

- (3) Los miembros del consejo de administración están obligados a cumplir la totalidad de la legislación y normativa aplicable a la sociedad y, en particular, las disposiciones de la Ley Bancaria alemana así como cualesquiera reglamentos y disposiciones emitidas al amparo de esta última. Lo anterior será igualmente de aplicación en la medida en que el consejo de administración estuviera sujeto, de conformidad con lo dispuesto en la primera frase del apartado 2 del artículo 308 de la Ley de Sociedades de Capital alemana, a seguir las instrucciones de cualquier entidad dominante en virtud del correspondiente acuerdo de control.

#### Artículo 7

La sociedad estará representada por cualquier miembro del consejo de administración, en aquellos casos en que el consejo de supervisión hubiera autorizado a dicho miembro a representar a la sociedad con carácter solidario. A falta de dicha autorización, la sociedad estará representada por dos miembros cualesquiera del consejo de administración, o bien por un miembro del consejo de administración junto con un representante autorizado (*Prokurist*).

#### Artículo 8

Los acuerdos del consejo de administración se adoptarán por mayoría simple de los votos emitidos, salvo que la ley exigiera unanimidad. En caso de empate, el presidente -y, en caso de incapacidad del presidente para asistir, el vicepresidente- gozará de voto de calidad en aquellos supuestos en que se hubiera nombrado a un presidente y salvo que el consejo de administración estuviera formado únicamente por dos miembros.

### **Parte IV**

#### **Consejo de Supervisión**

#### Artículo 9

- (1) El consejo de supervisión estará integrado por nueve miembros.
  - (2) En la medida en que la junta de accionistas no hubiera previsto un plazo inferior en el momento del nombramiento del correspondiente miembro del consejo de supervisión o de la totalidad de dicho consejo, los miembros del consejo de supervisión se entenderán nombrados por el plazo que restara hasta el momento en que finalizara la junta de accionistas en la que se hubiera aprobado su gestión celebrada el cuarto año hábil posterior al inicio de su cargo. No se computará el año hábil en que hubiera de comenzar dicho plazo.
  - (3) El nombramiento de la persona que hubiera de sustituir al miembro del consejo de supervisión que cesara en su cargo antes de la finalización del plazo para el que hubiera sido nombrado estará en vigor durante el plazo que restara hasta la fecha en que habría expirado el nombramiento del miembro saliente.
-

### Artículo 10

- (1) Cualquiera de los miembros del consejo de supervisión podrá dimitir de su cargo en cualquier momento mediante notificación al respecto remitida por escrito con un mes de antelación al presidente del consejo de supervisión o, si el que dimite fuera el propio presidente, al vicepresidente de dicho órgano.
- (2) Los miembros del consejo de supervisión podrán ser cesados de su cargo, antes de la finalización del plazo para el que hubieran sido nombrados, por mayoría simple del capital social que se encontrara presente o representado en la junta de accionistas.
- (3) El nuevo miembro del consejo de supervisión nombrado a efectos de sustituir al miembro saliente será elegido para el plazo que resulte de conformidad con lo dispuesto en el apartado 3 del artículo 9 de los presentes Estatutos.

### Artículo 11

- (1) Al inicio de su mandato, el consejo de supervisión elegirá a un presidente y a uno o dos vicepresidentes. Si el presidente o cualquiera de los vicepresidentes cesara en su cargo, el consejo de supervisión deberá sin demora elegir a su sustituto.
- (2) Si el presidente no pudiera ejercitar sus funciones, deberá hacerse representar por uno de los vicepresidentes.

### Artículo 12

- (1) El consejo de supervisión será convocado por su presidente. La convocatoria podrá realizarse de forma verbal, por escrito, por fax, teléfono o por medios electrónicos. Las reuniones del consejo de supervisión habrán de ser convocadas con un plazo de dos semanas de antelación, que podrá reducirse en supuestos de urgencia, y habrán de incluir los puntos que conformaran el orden del día.
  - (2) Las reuniones del consejo de supervisión estarán presididas por el presidente del consejo de supervisión.
  - (3) El consejo de supervisión se entenderá debidamente constituido si, previa convocatoria de todos sus miembros, participan en la adopción de sus acuerdos al menos la mitad de los miembros que legalmente conformaran dicho órgano, incluyendo su presidente o uno de los vicepresidentes, con un mínimo de tres miembros.
  - (4) Los acuerdos se adoptarán por mayoría simple de los votos emitidos. En caso de empate, el presidente gozará de un voto de calidad. El procedimiento para la votación será el que señale su presidente.
  - (5) Cualquier miembro del consejo de supervisión que no asistiera a la sesión podrá no obstante votar por escrito a través de cualquier otro miembro del consejo de supervisión.
-

- (6) Igualmente se admitirá la adopción de acuerdos por escrito y sin sesión, así como por teléfono, fax o por medios electrónicos, siempre que ninguno de los miembros del consejo de supervisión se opusiera a dicho procedimiento.
- (7) El consejo de supervisión dejará constancia de sus deliberaciones y acuerdos en acta, la cual habrá de ser firmada por el presidente de la reunión y, en el caso de acuerdos adoptados por escrito y sin sesión, por el presidente del consejo de supervisión.
- (8) El consejo de supervisión podrá dotarse de su propio reglamento.
- (9) El consejo de supervisión podrá constituir comisiones integradas por sus propios miembros, así como establecer sus funciones y facultades.
- (10) Los acuerdos del consejo de supervisión únicamente podrán ser impugnados mediante la presentación de la correspondiente demanda en el plazo de un mes posterior a la fecha en la que el demandante tuviera conocimiento del acuerdo en cuestión.

### Artículo 13

Las declaraciones del consejo de supervisión y de sus comisiones serán comunicadas, en nombre del consejo de supervisión o de la comisión correspondiente, por su respectivo presidente.

### Artículo 14

La junta de accionistas podrá acordar una retribución a favor de los miembros del consejo de supervisión. La junta de accionistas podrá acordar el importe total de la remuneración que hubiera de repartir el consejo de supervisión entre sus integrantes en función de las actividades de cada uno de los miembros del consejo de administración, el cargo encomendado a su presidente como tal y el cargo de vocal o presidente que ostentara cualquiera de ellos en cualquiera de las comisiones del consejo de supervisión. Cualquier impuesto sobre el valor añadido que, en su caso, procediera será asumido por la sociedad.

## **Parte V**

### **Juntas de Accionistas**

### Artículo 15

- (1) La junta de accionistas podrá ser convocada tanto por el consejo de administración como por el consejo de supervisión. La junta se celebrará en el domicilio social de la sociedad, o bien en la sede de cualquier bolsa de valores alemana.
  - (2) La convocatoria de la junta, incluyendo el orden del día de la reunión, habrá de ser publicada en el Boletín Federal de la República Federal de Alemania con al menos treinta días de antelación, salvo en aquellos casos en que la ley admitiera la convo-
-

catoria mediante correo certificado. A efectos del cómputo de dicho plazo, se excluirán tanto el día del anuncio de la convocatoria como el de la celebración de la junta. Si la convocatoria tuviera lugar a través de correo certificado, se entenderá por fecha de la convocatoria la fecha en que la misma hubiera sido enviada por dicha vía.

- (3) La junta general ordinaria deberá celebrarse en un plazo de ocho meses posterior al cierre del ejercicio fiscal.

#### Artículo 16

- (1) Podrán participar en la junta aquellos accionistas que se encontraran inscritos como tales en el libro registro de accionistas. El derecho a participar en la junta, así como el derecho a ejercer el voto en la misma, no estará sujeto al cumplimiento de los requisitos previstos en el apartado 2 del artículo 123 de la Ley de Sociedades de Capital.
- (2) Cada acción sin valor nominal otorga el derecho a su titular a ejercer un voto en la junta de accionistas. El derecho de voto nacerá en el momento en que el accionista hubiera realizado el desembolso mínimo por acción legalmente previsto.

#### Artículo 17

- (1) La junta de accionistas estará presidida por el presidente o vicepresidente del consejo de supervisión o por cualquier otra persona designada a tales efectos por la propia junta.
- (2) El presidente de la junta podrá señalar el orden de los asuntos a tratar, aun cuando ello hubiera de alterar el orden del día previsto en la convocatoria. El presidente señalará asimismo el procedimiento y forma en que hubieran de adoptarse los acuerdos.

#### Artículo 18

La junta adoptará sus acuerdos por mayoría simple de los votos emitidos, salvo en aquellos casos en que la Ley de Sociedades de Capital hubiera previsto con carácter imperativo cualquier otra mayoría distinta.

### **Parte VI**

#### **Ejercicio social y cuentas anuales**

#### Artículo 19

El ejercicio social de la sociedad será el año natural.

#### Artículo 20

---

- (1) El consejo de administración, dentro de los tres primeros meses del ejercicio social, formulará y someterá a auditoría las cuentas anuales (balance, cuenta de pérdidas y ganancias y suplemento) así como el informe de situación, en aquellos casos en que así lo exigiera la ley.
- (2) A la mayor brevedad posible tras la recepción del informe de auditoría emitido por los auditores, el consejo de administración presentará al consejo de supervisión las cuentas anuales, el informe de situación, el informe de auditoría y la propuesta de acuerdo de aplicación del resultado por la junta.

## **Parte VII**

### **Gastos de formación**

#### **Artículo 21**

Los gastos de formación de la sociedad serán asumidos por sus fundadores.

---